

## **Medienmitteilung**

**Bern, 17. Dezember 2013**

### **Bauarbeiten an der Nägeligasse 2 sind im Gang**

**Im Verwaltungsgebäude an der Nägeligasse 2 wird gebaut. Im Zuge der Sanierungsarbeiten werden die durchgehende Treppenanlage wiederhergestellt, sicherheitsrelevante Vorgaben umgesetzt und die Haustechnik erneuert. Die Stockwerke eins bis vier stehen nach Abschluss der Arbeiten als Büroräumlichkeiten zur Verfügung. Die Flächen im Erd- und Untergeschoss sind für das „Konzept Nachtleben Bern“ vorgesehen.**

Die Räumlichkeiten an der Nägeligasse 2 wurden im vergangenen Frühling vom Untergeschoss bis zum 2. Obergeschoss frei, nachdem die Sanitätspolizei in ihren neuen Stützpunkt an der Murtenstrasse umgezogen ist. Um diese Räumlichkeiten neu belegen zu können und weil das Gebäude nach 30 Jahren intensiver Nutzung sanierungsbedürftig ist, werden nun Umbauarbeiten umgesetzt. Zu den nötigen Baumassnahmen gehören in erster Linie die Wiederherstellung des ursprünglichen Treppenhauses, um eine durchgehende innere Erschliessung zu gewährleisten sowie sicherheitsrelevante Massnahmen wie die Erdbebenertüchtigung und der Einbau von Brandschutzeinrichtungen. Zudem muss die Haustechnik, insbesondere die Elektro- und Lüftungsanlagen, im ganzen Haus ersetzt werden. Erneuert wird ebenfalls der Innenausbau vom Untergeschoss bis zum zweiten Obergeschoss.

### **Räume werden als Provisorium genutzt**

Die Bauarbeiten sowie die Umsetzung der technischen und sicherheitsrelevanten Massnahmen dauern bis im April 2014. Nach Abschluss der Umbauarbeiten sollen das erste und das zweite Obergeschoss der Direktion für Finanzen, Personal und Informatik während der Sanierung des Verwaltungsgebäudes an der Schwanengasse 14 als Provisorium dienen. Das dritte und vierte Obergeschoss werden unverändert durch die Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie belegt. Die Flächen im Erd- und Untergeschoss sind für das „Konzept Nachtleben Bern“ vorgesehen. Zur konkreten zukünftigen Nutzung dieser Räume laufen derzeit Abklärungen. Für die Baumassnahmen hat der Gemeinderat einen Baukredit von 6,9 Millionen Franken gesprochen.

### **Weitere Auskünfte erteilt:**

Nina Susedka, Kommunikation Stadtbauten Bern, Tel. 031 321 62 31